

OSTERMARSCH 2023

Bremen, Samstag,
8. April 2023

11 UHR FRIEDENSTUNNEL
(Parkallee), Auftaktkundgebung
mit Roman Fabian und Eva Böller
(Bremer Friedensforum)

12 UHR MARKTPLATZ

Kundgebung mit Eugen Drewermann und Barbara Heller
(Bremer Friedensforum), Rezitation: Manfred Laudenbach

**Bremer Aufruf zum Ostermarsch 2023:
Den dritten Weltkrieg verhindern
Diplomatie statt Eskalation!**

Nichts rechtfertigt Krieg. Das gilt für alle Kriege. Kein Krieg führt zum Frieden, auch nicht der Krieg in der Ukraine. Eine weitere Eskalation dieses Krieges ist jederzeit möglich, mit Angriffen auf das Territorium Russlands, einer Ausdehnung des Militärbündnisses der NATO, der Havarie eines Atomkraftwerkes im Kriegsgebiet oder dem Einsatz von Atomwaffen.

Wir begrüßen die Friedensinitiativen von Brasilien und China. Sie betonen, dass nur internationale Verhandlungen und Diplomatie den Krieg der Ukraine sowie alle anderen Kriege in der Welt (z.B. im Jemen, in Mali, Syrien und Äthiopien) beenden können.

Der Westen geht auf die Initiativen Brasiliens und Chinas nicht ein und forciert seine Waffenlieferungen in die Ukraine und andere Kriegsgebiete. Er ist erst zu Gesprächen und Verhandlungen bereit, wenn Russland seine Truppen aus der Ukraine zurückgezogen hat. So geht das Kriegsgeschehen weiter. Die Bundesrepublik Deutschland, dominante Macht in der EU und militärischer

<https://www.friedenskooperative.de/termine/ostermarsch-2023-in-bremen>

► Nicht erwünscht sind Nationalflaggen!

Juniorpartner
der USA,
versucht eine
eigenständige
Weltmacht-
politik zu
betreiben.
Deutschland
– schon jetzt
der viertgrößte



Waffenexporteur der Welt – soll durch eine beispiellose Aufrüstung zur weltweit drittgrößten

Militärmacht aufsteigen. Dabei geht es nicht um „westliche Werte“. Der Bundesregierung geht es darum, dass von der westlichen Vorherrschaft in der Welt auch deutsche Großkonzerne profitieren. Aus diesen Gründen wird die Bundeswehr mit Milliardensummen weiter aufgerüstet, die den Bereichen der Zivilgesellschaft (u.a. Bildung, Gesundheit, Soziales, Klimaschutz) verloren gehen.

Statt einer „Zeitenwende“ in Richtung Hochrüstung, Krieg und Sozialabbau fordern wir von der Bundesregierung:

- ▶ Einsatz für einen sofortigen Waffenstillstand in der Ukraine, um Friedensverhandlungen zu ermöglichen
- ▶ Keine Waffenlieferungen an kriegführende Staaten
- ▶ Keine Bundeswehreinsätze im Ausland
- ▶ Beendigung der nuklearen Teilhabe und Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO
- ▶ Stopp der Wirtschaftssanktionen, unter denen die Menschen hierzulande wie auch weltweit leiden
- ▶ Stopp der weiteren Aufrüstung der Bundeswehr zum 2%-Ziel der NATO
- ▶ Diplomatische Anstrengungen für Abrüstung und weltweite gemeinsame Sicherheit

Unsere politische Arbeit verfolgt das Ziel, menschenverachtende Ideologien wie Militarismus, Faschismus, Antisemitismus und Rassismus zurückzudrängen.

Weitere Informationen zu den Ostermärschen bundesweit:

<https://www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2023>

Impressum: Bremer Friedensforum, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen Sprecher*innenkreis
0421 - 3961892 / 0173-4194320 (Ekkehard Lentz, v.i.S.d.P.) | 0421 - 6441470 (Hartmut Drewes) |
0151-40078187 (Eva Böller) | 0421- 4341852 (Barbara Heller)
<https://www.bremerfriedensforum.de> <https://www.facebook.com/bremerfriedensforum>
<https://twitter.com/ekkehardlentz1> https://www.instagram.com/bremer_friedensforum



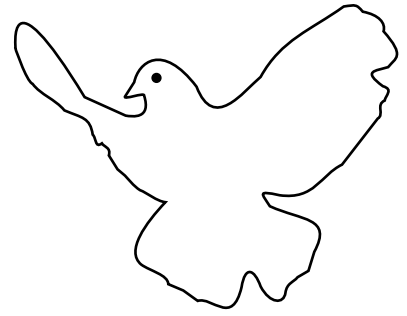
BREMER
FRIEDENSFORUM

Aufruf zum Ostermarsch in Bremerhaven

VERHANDELN!

Immer mehr Waffen schaffen keinen Frieden.

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon ein Jahr. Wie jeder Krieg bringt auch dieser Krieg viel Elend über die Zivilbevölkerung. Unser Mitgefühl gilt den Opfern des Krieges



Die gastfreundliche Aufnahme der Flüchtenden ist ein Akt praktischer Solidarität.

In Deutschland wird eine Stimmung erzeugt, in der allein militärisches Vorgehen als erfolgversprechend angesehen wird. Menschen, die Fragen nach Sinn und Wirksamkeit militärischer Maßnahmen stellen, werden diffamiert, beschimpft und ins mediale Aus gestellt.

Wir wollen keine weitere Eskalation durch ständig sich ausweitende Waffenlieferungen an die Ukraine.

Die USA pumpen ohne Unterlass Kriegsmaterial nach Osteuropa. Diese massive Aufrüstung macht ganz Europa zum Pulverfass. Dabei wird Bremerhaven zur Drehscheibe von schweren Waffen; in den nächsten Wochen und Monaten pumpen US-Schiffe laufend Kriegsmaterial nach Bremerhaven zum Weitertransport nach Osteuropa.

Wir wenden uns

- **gegen das 100-Milliarden-Sondervermögen für Anschaffungen der Bundeswehr**
- **dagegen, 2% des Bruttoinlandprodukts für Rüstung zu verwenden,**
- **gegen Waffenexporte**
- **gegen die Stationierung von Atomwaffen in Deutschland und die „atomare Teilhabe“.**

Wir fordern

- **die Gewährung des Asylrechts für Kriegsdienstverweigerer beider Kriegsparteien**
- **den Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag der UNO**
- **einen Waffenstillstand in der Ukraine und Friedensverhandlungen, die die Intentionen des Vertrags Minsk II berücksichtigen**
- **eine gastfreundliche Aufnahme von Menschen aus aller Welt, die vor Krieg und Not fliehen.**

Bremerhaven soll Friedenshafen sein, kein Kriegshafen

Stopp der Waffeneinfuhr über Bremerhaven.

**Ostermarsch am 8. April (Ostersamstag) um 11.00 Uhr
vor der Großen Kirche (Bürgermeister-Smidt-Str. 45)
Abschlusskundgebung gegen 12.15 am Roten Sand**

Dies ist ein Aufruf der Initiative „Mut zum Frieden“

V.i.S.d.P. Werner Begoihn; werner.begoihn@t-online.de